

Schutzkonzept für das Heimatmuseum Küsnacht unter COVID-19

Dieses Konzept enthält die Forderungen und Empfehlungen des Standard-Schutzkonzepts für Museen, das der Bund am 6.5.2020 erlassen hat. Es ist angepasst auf die besonderen Bedingungen unseres kleinen Museums (kein WC etc.) und weist einen mindestens gleichwertigen, in manchen Punkten strengeren Schutzgrad auf. Es gilt ab Öffnung am 09.06.2020.

1 Eingang

Die Türe ist während der Öffnungszeiten immer offen zu lassen. Desinfektionsmittel steht bei der Türe bereit; Eintretende werden von der Aufsicht aufgefordert, die Hände zu desinfizieren.

2 Empfang

Besucher/innen werden aufgefordert, von der Aufsichtsperson 2 Meter Abstand zu halten. Sie werden beim Eintritt von der Aufsicht über die Schutzmassnahmen mündlich orientiert; sie werden auch aufgefordert, nichts zu berühren (auch keine Oberflächen der Vitrinen).

Es dürfen keine Flyer, Dokumente, Gegenstände usw. aufliegen, die von Besuchern in die Hand genommen werden können. Der Ordner in der Sonderausstellung, der Dokumente zur Einsicht enthält, wird entfernt.

Verkäufe finden nur statt gegen Barzahlung ohne Rückgeld. Die Aufsichtsperson lässt das Geld in ein Behältnis legen, ohne das Geld zu berühren.

3 Einrichtung / Markierung

Den Besuchern/innen wird durch Markierung am Boden der Weg durch das Museum vorgegeben. Die Aufsichtsperson wird durch eine Plexiglaswand geschützt. In jedem Raum ist eine Aufforderung vorhanden, nichts zu berühren.

4 Besucher/innen

Besucher/innen müssen zueinander und zur Aufsicht immer mindestens 2 Meter Abstand einhalten, ausser es sei eine Besuchergruppe, die zusammenlebt (Familie, Ehepaar etc.).

Im Erdgeschoss dürfen sich gleichzeitig maximal 4 Personen aufhalten (ausser eine Familie).

Im Obergeschoss darf sich jeweils nur 1 Person oder die Besuchergruppe aufhalten. Die Besucher dürfen die Videoanlage nicht bedienen. Sie läuft automatisch; das Bedienfeld ist abgedeckt.

Es werden keine Führungen mit mehr als 4 Personen veranstaltet (ausser Familie). Auch bei Führungen wird der Abstand von 2 m von Person zu Person eingehalten.

Besucher/innen, die entsprechende Krankheitssymptome zeigen, werden aufgefordert, das Museum umgehend zu verlassen.

5 Reinigung

Die Aufsicht reinigt den Treppenhandlauf stündlich, falls das Obergeschoss besucht wurde. Das ganze Haus wird stündlich gelüftet, falls es besucht wurde. Bei problemlosem Wetter bleiben möglichst viele Fenster ganzzeitig offen. Während der Reinigung ist das Museum kurz zu schliessen.

6 Aufsicht

Die Aufsichtsperson reinigt sich regelmässig die Hände. Sie hält zu allen andern Personen den Abstand ein. Personen über 65 Jahren und solche mit schwerwiegenden Vorerkrankungen dürfen nicht beschäftigt werden. Falls die Aufsichtsperson Krankheitssymptome spürt, schliesst sie das Museum und entfernt sich.

Falls die Aufsichtsperson am nächsten Halbtag oder Tag wechselt, desinfiziert sie die Oberflächen, die sie berührt hat.

7 Information

Die Präsidien des Historischen Vereins und von Hohlgassland-Tourismus informieren alle Aufsichtspersonen. Ein Exemplar dieses Konzepts liegt im Museum der Aufsicht vor.

Ein Auszug des Schutzkonzepts wird an der Türe angeschlagen und auf der Homepage veröffentlicht.

Die Aufsichtsperson informiert das Präsidium des Historischen Vereins (Sonntag) bzw. von Hohlgassland Tourismus (Werktage) gleichentags über besondere Vorkommnisse.

8 Desinfektionsmittel

Die Aufsichtsperson meldet dem Präsidenten des Historischen Vereins die notwendige Beschaffung von Desinfektionsmittel und Reinigungsmaterial.